

# Anteil der Erzeugnisse mit „Q“ wächst schneller als die Warenproduktion

Die erneute Verteidigung des Titels „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ im April 1981, mit der zugleich die Verleihung des „Ehrendiploms des Präsidenten des ASMW“ verbunden ist, steht mit im Mittelpunkt der politischen Massenarbeit der Parteiorganisation im VEB Lufttechnik Gotha. Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des X. Parteitages der SED bemühen sich die Werktätigen darum, den erreichten Stand auf dem Gebiet der Qualität zu sichern und weiter auszubauen. Der geplante Anteil der Warenproduktion mit dem höchsten Gütezeichen wurde im vergangenen Jahr mit annähernd drei Prozent überboten. Damit wächst die Produktion mit dem Gütezeichen „Q“ schneller als die Warenproduktion.

## Nicht nur ein technisches Problem

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer mehrjährigen zielstrebigsten politischen Massenarbeit der Parteiorganisation. Heute ist die Belegschaft des Betriebes stolz auf das bisher Erreichte. Sie sehen in der Qualität und in der Qualitätsarbeit wichtige Faktoren der Intensivierung, die wesentlich zur Erhöhung der Leistungskraft des Betriebes beitragen.

Eine Erfahrung, die unsere Parteiorganisation in den vergangenen Jahren gemacht hat, besteht darin, daß es bei der Qualität nicht nur um technisch-organisatorische Probleme geht. Vielmehr handelt es sich hierbei um einen ganzen Kom-

plex von Maßnahmen, der vor allem eine vielfältige politisch-ideologische Arbeit mit einschließt.

Die Parteileitung faßte dazu einen Beschluß. Dieser sieht vor, in den Mitgliederversammlungen der APO das Thema „Qualitätsarbeit im Reproduktionsprozeß“ immer wieder zur Diskussion zu stellen. Dabei kommt es gegenwärtig besonders darauf an, darüber zu beraten, wie die Forderung der 13. Tagung des ZK rasch verwirklicht werden kann, das wissenschaftlich-technische Potential so zu organisieren und zur Wirkung zu bringen, daß in kürzester Frist im Qualitätsniveau der Erzeugnisse und im Produktionsniveau der Technologie spürbare Veränderungen erreicht werden.

Der Beschluß der Parteileitung enthält weiterhin Maßnahmen, um die politische Massenarbeit auf dem Gebiet der Qualität zu verstärken. Unter anderem sieht er vor, die Arbeit mit der Wandzeitung zu verbessern, Artikel in der Betriebszeitung zu veröffentlichen, Gespräche und Kommentare im Betriebsfunk zu senden sowie Flugblätter und Traktate zu erarbeiten. Die hauptsächliche Methode der politischen Arbeit ist jedoch das persönliche Gespräch mit den Kollegen im Arbeitskollektiv.

Bei diesen Gesprächen gehen die Genossen davon aus, daß im Prinzip jeder Mensch sowohl eine persönliche Beziehung zur Qualität als auch eine bestimmte Vorstellung von der Qualität hat. So wurde zum Beispiel wiederholt über die Ver-

## Leserbrief«

Beispiel der 24jährige Facharbeiter für Fertigungsmittel Wolfgang Oette. Sein Hauptanliegen als Mitglied der APO-Leitung und FDJ-Gruppensekretär ist die Arbeit in den Jugendbrigaden. Sein Auftreten wirkt besonders überzeugend, weil er als vorbildlicher Facharbeiter einen guten Ruf hat und über ein fundiertes politisches Wissen verfügt.

In der gleichen APO-Leitung wirkt auch Sabine Emmelmann. Sie ist außerdem auch Mitglied der Parteileitung unserer Grundorganisation. Die 21jährige - ebenfalls Facharbeiter für Fertigungsmittel - hat

sich auf der Zentralschule der FDJ in Weimar das Rüstzeug für ihre politische Tätigkeit geholt. Von erfahrenen Genossen wirkungsvoll unterstützt, bemüht sich Sabine um ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Werktätigen ihres Arbeitskollektivs.

Eine bemerkenswerte Entwicklung hat auch der 23jährige Einrichter und Schichtarbeiter Rolf Spengler aus der APO Vorfertigung des Werkes Zella-Mehlis genommen. Seit dieser Wahlperiode ist er an der Seite seines APO-Sekretärs, des<sup>1</sup> erfahrenen und verdienten Genossen Alfred Schüppler, Held der

Arbeit, als stellvertretender APO-Sekretär tätig. Seine Genossen schätzen an ihm besonders sein ehrliches Auftreten, seinen klaren Klassenstandpunkt und seine umfangreichen Kenntnisse als Facharbeiter. Seine Unduldsamkeit bei der Beseitigung von Mängeln wirkt auch auf andere mobilisierend.

Es hat sich ausgezahlt, daß die Parteileitung nach Abschluß der Wahlen die neugewählten Parteigruppenorganisatoren und APO-Sekretäre zu einem Erfahrungsaustausch über wirksame Methoden der Parteiarbeit zusammengenommen hat. Der Parteisekretär